

Smart-Mobility-Check: Diese deutsche Stadt erhält die höchste Fördersumme für die Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme

- **Der Anbieter für Videomanagementsoftware Milestone Systems hat untersucht, welche deutsche Stadt die höchsten Fördergelder vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) erhält**
- **Mit über 620 Millionen Euro an Fördermitteln unterstützt das BMVI Smart-Mobility-Projekte für die „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“**
- **Hansestadt Hamburg erhält die höchste Summe, Stuttgart setzt die meisten Projekte um**

München, 31. August 2021 – Knapp 620 Millionen Euro an Fördermitteln des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) flossen in über 550 Projekte für die „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ (im Rahmen des Sofortprogramms [„Saubere Luft“](#)). Wo in Deutschland die meisten Projekte umgesetzt werden und wer dabei die meisten Fördermittel erhalten hat, zeigt eine aktuelle Analyse des Anbieters für Videomanagementsoftware Milestone Systems (www.milestonesys.com).

Rund 12 Millionen Euro Fördermittel für strategische Grundlage der Kommunen

In einem zweistufigen Verfahren förderte das BMVI zunächst die strategischen Ausarbeitungen der Kommunen in Form von Green-City-Masterplänen mit rund 12 Millionen Euro. Darmstadt erhielt dabei mit 624.000 Euro die höchste Unterstützung für ihren Masterplan. Mit etwas mehr als über einer halben Million Euro (513.000 Euro) förderte das BMVI den Green-City-Masterplan von Wiesbaden. Knapp dahinter landet Leipzig. Die Erstellung des Plans wurde mit 494.000 Euro gefördert.

Hamburg erhält die höchste Summe für die Umsetzung smarter Verkehrssysteme

Auch die anschließende Umsetzung der zahlreichen Projekte zur Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme unterstützt das BMVI monetär. Für ihre 29 Projekte erhielt die Hansestadt Hamburg mit knapp 58 Millionen Euro an Fördermitteln das meiste Geld vom BMVI in diesem Zusammenhang. Mit 56,6 Millionen Euro Zuschuss für 33 Projekte liegt Köln knapp dahinter. Auch Mainz bekam eine ähnlich hohe Summe an Bundesmitteln: 55,7 Millionen Euro für 24 Projekte.

Eine deutlich weniger hohe monetäre Zuwendung erhielt die Stadt Pfullingen. Für ein umgesetztes Projekt steuerte das BMVI knapp 52.000 Euro bei. Knapp die Hälfte davon (25.600 Euro) erhielt Overath für die Digitalisierung seiner Verkehrssysteme. Für das Projekt in Hürth gab das BMVI am wenigsten Geld dazu – mit 16.000 Euro die geringste Fördersumme der Untersuchung.

Die meisten Projekte für die „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ in Stuttgart

Von den insgesamt 555 Projekten, die das BMVI im Rahmen des Sofortprogramms fördert, führt Stuttgart mit insgesamt 48 die meisten durch. Danach folgt der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, der sich auf die Städte Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim verteilt, mit insgesamt 40

Projekten. Auch in Köln werden mit einer Gesamtzahl von 33 zahlreiche Digitalisierungsprojekte umgesetzt.

Jeweils nur ein Projekt realisieren insgesamt 27 der 83 geförderten Städte sowie Unternehmen.

Ulf Hüther, Sales Manager DACH von Milestone Systems kommentiert die Analyse: *“Ob smarte Parkleitsysteme oder bargeldloses Zahlen im ÖPNV – Projekte zur Digitalisierung von Verkehrssystemen können eine sehr unterschiedliche Herangehensweise sowie Tragweite aufweisen, jedoch zahlen alle kurz- bis langfristig auf Emissionsreduzierung der Luftschadstoffe und auf eine nachhaltigere Infrastruktur ein. Besonders mit moderner Videotechnologie lassen sich Einsparungspotenziale im Bereich Verkehr realisieren. So z.B. beim Verkehrsmanagement, um ein besseres Verständnis von Verkehrsmustern und Straßennutzung zu erlangen und dann langfristig den Verkehr besser und effizienter zu planen.”*

Über die Untersuchung

Die Daten zu den Fördersummen für die Green-City Masterpläne entstammen einer aktuellen Auflistung, die von der Pressestelle des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur Verfügung gestellt wurde. Aufgrund von einem Zusammenschluss verschiedener Städte und Gemeinden liegen nur 60 Pläne vor. Alle Daten zu den Fördersummen, die die Städte und Gemeinden im Zuge der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017 – 2020“ erhalten haben, basieren auf der [Förderlandkarte des BMVI](#), Stand: 27. August 2021.

Über Milestone Systems

Milestone Systems ist ein weltweit führender Anbieter von IP-Videomanagementsoftware (VMS) für Open-Platform-Videoüberwachung. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Brøndby Kommune bei Kopenhagen wurde 1998 von John Blem and Henrik Friberg gegründet und gehört seit 2014 als eigenständiges Unternehmen zur Canon Gruppe. Mit der Software Milestone XProtect bietet das Unternehmen die Grundlage für skalierbare, individuell anpassbare Sicherheitslösungen für Unternehmen und Institutionen jeder Größe.

Durch die Open-Platform-Community von Milestone Systems, ein Netzwerk aus über 10.000 Händlern und Herstellern, die ihre Produkte und Anwendungen in die Videosoftware-Plattform integrieren, können umfassende, individuelle Videolösungen erstellt werden. Die Milestone-Lösungen sind durch regionale Niederlassungen und Handelsvertretungen in mehr als 25 Ländern der Welt verfügbar. Das Tech-Unternehmen beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter:innen.

Pressekontakt

Jannes Zwirner | jannes.zwirner@tonka-pr.com | +49 172 36.50.385

Julia Trzinski | julia.trzinski@tonka-pr.com | +49 179 61.78.513

Smart mobility check: This German city receives the highest amount of funding for the digitalization of municipal transport systems

- **Video management software provider Milestone Systems has investigated which German city receives the highest funding from the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure (BMVI)**
- **The Ministry supports smart mobility projects for the "digitalization of municipal transport systems" with more than 620 billion euros in funding**
- **Hamburg receives the highest amount, whereas Stuttgart implements the most projects**

Munich, August XX, 2021 - Nearly 620 billion euros in funding from the German Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure (BMVI) has been invested into more than 550 projects for the "digitization of municipal transport systems" (as part of the "Clean Air" emergency program). A recent analysis by video management software provider Milestone Systems (www.milestonesys.com) shows where most projects are implemented in Germany and which city or municipality has received the most funding.

Nearly 12 million euros for strategic basis of the municipalities

In a two-stage process, the Ministry initially funded the strategic operations of the municipalities in the form of Green City master plans with around 12 million euros. Darmstadt received the highest level of support for its master plan with 624,000 euros. The BMVI funded Wiesbaden's Green City Master Plan with just over half a million euros (513,000 euros). Leipzig follows with a funding of 494,000 euros.

Hamburg receives the highest sum for implementation of smart transport systems

The BMVI also provides monetary support for the subsequent implementation of the numerous projects to digitize municipal transport systems. Hamburg received the highest amount, with nearly 58 billion euros for 29 projects. Cologne is close behind with 56.6 billion euros in subsidies for 33 projects. Mainz also received a similar amount of federal funding: 55.7 billion euros for 24 projects.

The city of Pfullingen received just under 52,000 euros for an implemented project, followed by Overath with only 25,600 euros for the digitization of its traffic systems. The BMVI gave the least money to the project in Hürth - at 16,000 euros, the lowest funding amount in the study.

Most projects for the "digitization of municipal transport systems" in Stuttgart

Of the total of 555 projects that the BMVI is funding, Stuttgart is carrying out the most with a total of 48. This is followed by Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, which is spread across the cities of Heidelberg, Ludwigshafen and Mannheim, with a total of 40 projects. Cologne is third in line with a total of 33 digitization projects.

27 of the 83 cities and companies receiving funding are implementing only one project each.

Ulf Hüther, Sales Manager DACH of Milestone Systems, comments on the analysis: "*Whether smart parking guidance systems or cashless payment in public transport - projects for the digitalization of*

traffic systems can have a very different approach and scope, but all pay in the short to long term to reduce emissions of air pollutants and to a more sustainable infrastructure. Particularly with modern video technology, potential savings can be realized in the area of traffic. For example, in traffic management to gain a better understanding of traffic patterns and road usage to then plan traffic better and more efficiently in the long term."